

Die Methode des Wahnsinns

Wirsing ist auch wieder teurer geworden.

Und das gerade jetzt, wo es so kalt ist. Nicht so kalt wie in Griechenland, wo die Flüchtlinge in überfüllten Lagern aushalten müssen, weil sie nicht weiter nach Europa flüchten dürfen. Aber kalt genug, und Griechenland ist da drüben, und meine kalten Füße sind hier. Man muß Prioritäten setzen.

Besonders in Zeiten wie diesen, wo man das Gefühl haben muß, daß die Welt sich kichernd ins Chaos dreht, ist es wichtig, daß man seine Perspektive sorgfältig wählt. Sonst verliert man den Überblick und wird depressiv.

Der Kopf kostet jetzt – also der Kopf Wirsing – 1,89€ statt 1,59€, das ist eine Erhöhung um beinahe 20%. Etwa in gleichem Umfang wird das US-amerikanische Militärbudget steigen, und das ist eine ganze Menge. Natürlich hat das Eine mit dem Anderen vermutlich nichts zu tun, außer daß ich beim Betrachten eines Militärbudgets, gleich welchen Landes und gleich welcher Höhe, immer kalte Füße kriege. Wogegen dann wieder der Wirsing gut ist, vor allem nach Tante Mathildes köstlichem Rezept.

Moment - "Recep", "kriege", "Kopf kostet" - woran erinnert mich das? Ach so, ja, Erdogan und seine Kurden – aber das geht ja schon lange so, das ist mittlerweile ein alter Hut und stört den Adventsfrieden nicht. Ärgerlich ist, dass die Fussballspiele in Istanbul nach den letzten Bombenanschlägen nicht mehr abends, sondern am Nachmittag stattfinden. Da müssen viele noch arbeiten.

Erfreulich ist, dass die Zahl der Flüchtlinge ist nicht mehr so hoch ist wie letztes Jahr. Es ertrinken ja auch viele, wenn ihre unsicheren Boote sinken. Hierzulande steigen hingegen das Eintrittsalter in die sichere Rente, die Zahl der Leichtlohngruppen und der Wirsingpreis.

Das in Aleppo ist entsetzlich. Diese Bilder – da traut man sich kaum noch, den Fernseher einzuschalten. Wenn man so etwas sieht, machen die Weihnachtseinkäufe gar keinen Spaß mehr. Angeblich wurde das Bombardement eingestellt, nachdem es keine Ziele mehr gibt, aber dann haben Regierungstruppen noch 82 Menschen erschossen, einfach so, darunter 11 Frauen und 13 Kinder, das macht dann 58 Männer – so viele standen vorhin auch hier im Supermarkt in der Schlange, um den Wirsing noch zum alten Preis zu bekommen; und man hielt es noch nicht einmal für nötig, eine zusätzliche Kasse aufzumachen.

Hoffen wir, dass die Waffenruhe diesmal hält, wenigstens über die Weihnachtstage. Schließlich heißt es aus gutem Grund die "stille Zeit". Und die Welt da draussen, die gibt's während dieser Zeit eigentlich gar nicht.

Es gibt Wirsing.